Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 22 (1904)

Heft: 174

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 174 XXII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 26. April. 1904 Erstes Blatt.

Berne, Mardi, 26 avril. XXIme année. № 174 Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fêtes exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Englische Handelsstatistik. — Desinfektion nach Tuberkulosetodesfällen. — Baumwollmarkt. — Eine Gebrechenstatistik. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 22. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schlatter & Rordorf** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 112 vom 21. März 1902, pag. 445) — Gesellschafter: Adolf Schlatter und Armin Rordorf — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **A. Schlatter-Minder** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Adolf Schlatter, von Zürich, in Zürich III. Manufakturwaren. Münstergasse 30.

22. April. Die Firma **Frau E. Egli** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 414 vom 24. Dezember 1900, pag. 1659) ist infolge Redaktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes der Inhaberin erloschen.

22. April. Inhaber der Firma **A. Eschmann-Gräslin** in Winterthur ist Albert Eschmann-Gräslin, von Rüti (Zürich), in Winterthur. Holzhandlung; Spezialität: Schnittwaren. Schaffhauserstrasse 24.

22. April. Inhaberin der Firma **Fr. A. Rusterholz** in Zürich III ist Frau Anna Rusterholz geb. Guglberger, von Wädenswil, in Zürich III. Konditorei. Birmensdorferstrasse 119.

23. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Arbeiterverein Veltheim** in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 342 vom 2. November 1899, pag. 1377) hat in der Generalversammlung vom 28. Februar 1904 eine Statutenrevision vorgenommen und dabei folgende Aenderungen der früher publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma lautet nun **Konsum-Verein Veltheim.** Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfes in guter Qualität und zu möglichst billigen Preisen zu besorgen. Zur Belehrung und Unterhaltung der Genossenschafter unterhält sie eine Bibliothek. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten, Aufnahmebeschluss der Verwaltungskommission, Entrichtung einer Eintrittsgebühr von Fr. 2 und Erwerb eines Anteilscheines von Fr. 20, letzterer ist innert Jahresfrist einzubezahlen. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und ist dem Präsidenten schriftlich anzuzeigen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss oder durch Tod. Den Ausscheidenden resp. Erben werden der einbezahlte Anteilschein und allfällig gutgeschriebene Reingewinne nach Abnahme der Jahresrechnung ausbezahlt. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen und es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Publikation in den Lokalblättern und, wo gesetzlich vorgeschrieben, im «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern. Von dem nach Deckung der jährlichen Betriebsausgaben sich ergebenden Gewinne werden 10 % dem Reservefonds zugeteilt und 10 % zu Abschreibungen auf Immobilien verwendet. Die übrigen 80 % fallen den Genossenschaftern und Konsumenten nach Massgabe ihres Warenbezuges zu. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Verwaltungskommission von sieben Mitgliedern und die Rechnungskommission. Die Verwaltungskommission bezeichnet diejenigen ihrer Mitglieder, welche namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Mitglieder der Verwaltungskommission sind: Conrad Reimann, Präsident; Georg Bretscher, Vizepräsident; Gottfried Hunziker, Aktuar; Jakob Bretscher, Geschäftsführer; Heinrich Frei, Kassier; Ernst Thalmann, Beisitzer (alle bisher Vorstandsmitglieder mit Ausnahme des Geschäftsführers); und Johann Bosshard, von Bauma, in Veltheim, Beisitzer. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für die Genossenschaft sind ermächtigt der Präsident und der Aktuar, welche kollektiv, und der Geschäftsführer und der Kassier, welche einzeln zeichnen.

23. April. **Konsumverein Wipkingen** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 300 vom 3. September 1900, pag. 1203). An Stelle von Gottlieb Schumacher ist als Verwalter dieser Genossenschaft gewählt worden: Eugen Schwarzenbach, von Höngg, in Zürich IV.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1904. 23. April. Inhaber der Firma **Hans Kammer** in Bundkofen ist Hans Kammer, von Diemtigen, in Bundkofen (Gemeinde Schüpfen). Natur des Geschäftes: Wein- und Spezereihandlung. Geschäftslokal in Bundkofen.

Bureau Wangen.

21. April. Die **Alpgenossenschaft Hinteregg,** mit Sitz in Rumisberg (S. H. A. B. Nr. 130 vom 11. April 1901, pag. 517), hat in ihrer Generalversammlung vom 7. Februar 1904 am Platze des zurückgetretenen Vorstandspräsidenten als solchen gewählt: Joh. Allmann in der Luchern zu Rumisberg.

23. April. Die **Hülfs- und Sparkasse des Bipperamts in Wiedlisbach,** mit Sitz in Wiedlisbach (S. H. A. B. Nr. 224 vom 10. August 1896, pag. 923) hat an ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 13. März 1904 ihre Statuten neu revidiert und solche mit der Eintragung derselben ins Handelsregister in Kraft erklärt. Die Wirksamkeit der revidierten Statuten hat bereits mit dem 1. Januar 1904 begonnen. Firma, Sitz und Zweck der Gesellschaft sind gleich geblieben. Die Dauer der Gesellschaft ist nunmehr unbeschränkt. Das Aktienkapital bleibt unverändert. Sparaktien werden keine mehr herausgegeben. Dagegen kann das Aktienkapital durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre mittelst Ausgaben neuer auf den Namen lautender Aktien erhöht werden. Die Organe der Gesellschaft sind: 1) Die Generalversammlung der Aktionäre; 2) der Verwaltungsrat; 3) der Verwalter; und 4) die Rechnungsrevisoren als Kontrollstelle. Im übrigen sind die in den frühern Publikationen enthaltenen Punkte unverändert geblieben.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 22. April. Die Firma **W. Schmid Basler Milchkur-Anstalt** in Basel (S. H. A. B. Nr. 103 vom 30. April 1891, pag. 421) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe W. Schmid Basler Milchkur-Anstalt».

22. April. Inhaberin der Firma **Wwe W. Schmid Basler Milchkur-Anstalt** in Basel ist Witwe Elisabeth Schmid-Bäbler, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Schmid Basler Milchkur-Anstalt». Natur des Geschäfts: Milchkuranstalt. Spezialität in Kindermilch. Geschäftslokal: Schützenmattstrasse 3.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1904. 23. April. Die Kommanditgesellschaft **Hosch, Rapp & Co** in Thaingen (S. H. A. B. Nr. 273 vom 30. September 1898, pag. 1140) hat sich aufgelöst und es ist die genannte Firma erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Zuberbühler».

23. April. Inhaber der Firma **J. Zuberbühler** in Thaingen ist Jakob Zuberbühler, von und in Zurzach (Aargau). Natur des Geschäftes: Schuhfabrikation. Geschäftslokal: Im Kaufhaus. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hosch, Rapp & Co» und erteilt Prokura an Oscar Beck, von Fisibach bei Kaiserstuhl (Aargau), in Zurzach.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 23. April. Die Firma **A. Ruegg & Cie.** in Langgasse, politische Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 482 vom 31. Dezember 1903, pag. 1926) ist infolge Auflösung erloschen.

Adolf Ruegg und Albert Ruegg, beide von Bauma (Zürich), und wohnhaft an der Langgasse, politische Gemeinde Tablat, haben unter der Firma **A. Ruegg & Cie.** in Tablat eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. April 1904 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Ruegg & Cie.» übernimmt. Stickereikonfektion und Mech. Näherei. Langgasse Nr. 3.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1904. 22. April. Die Firma **Max Laeri vormals J. Laeri** in Maienfeld (S. H. A. B. Nr. 243 vom 31. August 1896, pag. 1000) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Max Laeris Wittwe** in Maienfeld ist Katharina Laeri, von Schiers, in Maienfeld. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Max Laeri vormals J. Laeri» unterm 15. April 1904 übernommen. Natur des Geschäftes: Chemische Dünger und Weine, Kolonialwaren und Sämereien. Geschäftslokal: im Sternen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1904. 22. April. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Ob Lunkhofen** hat sich mit dem Sitze in Oberlunkhofen eine Genossenschaft gegründet, welche den Zweck verfolgt, das materielle Wohl ihrer Mitglieder zu heben und zu fördern durch möglichst billige Beschaffung der notwendigen Lebensbedürfnisse, durch An- und Verkauf landwirtschaftlicher Hilfsmittel und durch vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte. Die Statuten sind am 27. Februar 1904 festgestellt worden. Einwohner von Oberlunkhofen, welche volljährig und handlungsfähig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt je auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener schriftlicher, einmonatlicher Aufkündung, ferner durch Tod und durch Ausschluss. Die ausgeschiedenen Mitglieder, bezw. deren Erben haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die bei der Gründung eintretenden Mitglieder, sowie die Mitglieder der bisher bestandenen «Landwirtschaftlichen Konsumgenossenschaft Lunkhofen» haben ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu bezahlen. Für später eintretende Mitglieder wird das Eintrittsgeld jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt. Nur einer der Erben eines durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedes hat freien Eintritt, sofern er sich zur Aufnahme anmeldet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Ein nach Deckung der Betriebsauslagen sich ergebender Reingewinn soll zu 70 % den Mitgliedern im Verhältnis zu ihren Warenbezügen, sofern diese Fr. 30 und mehr im Jahr betragen, und zu 30 % dem Reservefonds zugeteilt werden. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar

die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Karpf, Gerichtspräsident; Vizepräsident ist Alois Füglistaller, Vize-Ammann und Wirt; Aktuar ist Bernhard Hagenbuch, Gemeindeammann; Beisitzer sind Baltbasar Bächer, Gemeindeweibel und Leonz Bürgisser, Polizeikassaverwalter, alle von und in Oberlunkhofen.

Bezirk Lenzburg.

22. April. Die Firma **H. Thomann-Graf** in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 28 vom 30. Januar 1899, pag. 110) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bezirk Rheinfelden.

22. April. Inhaber der Firma **S. Kaufmann, z. Adler,** in Möhlin ist Sebald Kaufmann, von Wallbach, in Möhlin. Natur des Geschäftes: Gasthof und Soolbad. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse Nr. 251, 252 und 253.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1904. 21. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Dussnang** in Dussnang (S. H. A. B. Nr. 332 vom 24. Oktober 1899, pag. 1337) hat in der Generalversammlung vom 28. März 1904 an Stelle des infolge Todes ausgeschiedenen Präsidenten Jac. Thalmann zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes Johann Bossbart, von und in Oberwangen, und als weiteres Vorstandsmitglied Ulrich Thalmann in Tannegg gewählt. Der Präsident ist befugt, kollektiv mit dem Aktuar Joh. Heinrich Bossbard rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

23. April. Die Firma **F. Ballmoos** in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 15 vom 15. Januar 1901, pag. 58) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1904. 23 avril. Dans son assemblée du 5 avril 1904 le conseil d'administration de la **Société de l'Asile de Leysin** ayant son siège à Leysin (F. o. s. du c. du 26 mai 1897, n° 142, page 581), agissant en vertu de l'art. 12 de ses statuts, a désigné pour son secrétaire le pasteur Louis Favez, à Leysin, en lieu et place du docteur-médecin Louis Secretan, décédé, dont la signature doit être radiée. La société sera dorénavant représentée vis-à-vis des tiers par Fritz Morin, docteur-médecin, président, et Louis Favey, secrétaire, signant collectivement (statuts art. 15).

23 avril. Paul Augsburger, banquier, à Bex, ayant résilié ses fonctions de secrétaire et de membre-délégué du conseil d'administration de la **Société de la Papéterie de Bex,** à Bex (F. o. s. du c. du 30 avril 1901, n° 157, page 625), il est remplacé: comme secrétaire par Henri Deladoey, d'Aigle, y domicilié, qui engage la société par sa signature collective avec celle du président, Marius Jaquerod, et comme administrateur-délégué par J. Marius Jaquerod, président, d'Ormont-dessus, à Aigle.

Bureau de Grandson.

23 avril. Le chef de la maison **A. Triebold,** à Novalles, est Albertine Triebold, née Schibler, de Grenchen (Soleure), domiciliée à Novalles. Genre de commerce: Fabrication de pierres fines pour horlogerie. Albertine Triebold est ici expressément autorisée par son mari Walther Triebold des mêmes lieu et domicile.

Bureau de Lausanne.

21 avril. Le chef de la maison **Jos. Dreyfus,** à Lausanne, est Joseph Dreyfus, de Baume-les-Dames (Doubs, France), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Tissus en gros et mi-gros. Magasin: 2, Avenue Villamont.

Bureau de Vevey.

23 avril. Sous la raison sociale **Société de Bon Rivage,** il a été fondé une société anonyme, avec siège à La Tour-de-Peilz, ayant pour but: 1° L'achat, l'aménagement et l'ameublement de la propriété dite du Rivage, dans la commune de La Tour-de-Peilz ou de toutes autres propriétés en Suisse ou à l'étranger; 2° l'exploitation directement ou par des tiers, comme maison ou propriété de rapport ou comme école, pension ou pensionnat de jeunes filles, de la maison existante ou de toutes autres maisons ou propriétés que la société pourrait acquérir, construire ou louer par la suite. Les statuts portent la date du 9 avril 1904. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de soixante mille francs, divisé en cent vingt actions de cinq cents francs. Ces actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil de trois membres, nommés par l'assemblée générale, pour le terme de trois ans et rééligibles. Le président et le secrétaire signent conjointement au nom de la société. Pour la première période triennale, le président du conseil d'administration est Jules Détraz, de Collex-Bossy (Genève), domicilié à Vevey, et la secrétaire Eugénie Morin, de Genève, y domiciliée. Les publications émanant de la société se feront par insertions dans la Feuille d'avis de Vevey.

23 avril. La **Société immobilière de l'Union Chretienne de jeunes gens de Vevey,** dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 18 juin 1901, n° 218, page 869), société du genre de celles prévues au titre XXVIII du C. f. o., fait inscrire que le président actuel du comité est Louis Goy, domicilié à Corsier, qui a remplacé Henri Du Pasquier, décédé; le secrétaire est Louis Rossier, domicilié à Vevey. Le président et le secrétaire du comité signent collectivement au nom de la société.

Bureau d'Yverdon.

23 avril. La raison **Mélanie Burnand,** à Bioley Magnoux (F. o. s. du c. du 16 avril 1887, n° 39, page 296), est radiée pour cause de remise de commerce. L'actif et le passif de cette raison ont été repris par Ulysse Burnand, fils.

Ulysse, fils de Jules-Constant Burnand, de Bioley Magnoux, y domicilié, déclare être le chef de la raison **Ulysse Burnand** à Bioley Magnoux. Genre de commerce: Epicerie et café. La maison a repris l'actif et le passif de la maison radiée «Mélanie Burnand».

Genf — Genève — Ginevra

1904. 22 avril. Aux termes de procès-verbal dressé par Me Eugène Morlaud, notaire, à Genève, le 11 mars 1904, la société anonyme ayant pour titre **Société Immobilière de l'Hôtel-Bellevue,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 mai 1901, n° 161, page 642), réunie en assemblée générale extraordinaire, a modifié ses statuts, en ce sens, que le capital social, primitivement fixé à la somme de fr. 150,000 a été porté à quatre cent vingt cinq mille francs (fr. 425,000), par l'émission de 1100 actions nouvelles, de fr. 250 chacune, toutes souscrites et entièrement libérées.

22 avril. La société en nom collectif **Alfred Billiet et Co.,** à Genève (F. o. s. du c. du 6 septembre 1898, n° 252, page 1053), est déclarée dissoute dès le 3 avril 1904, par suite du décès de l'associé Jean-Alfred Billiet.

L'associé Charles-Ferdinand Noirfalise, d'origine belge, domicilié à Genève, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison Ch. Noirfalise, à Genève. Genre d'affaires: Combustibles en tous genres. Locaux: 1, Place Montbrillant.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Englische Handelsstatistik. Nach den seit Beginn des laufenden Jahres geltenden neueren Vorschriften ist in Grossbritannien bei Import- und Transitgütern das Ursprungsland anzugeben. Die grosse Mehrzahl der britischen Geschäftsleute fügte sich, dem «Handels-Museum» zufolge, dieser Anordnung ohne weiteres. Nur einige wenige Firmen, welche Güter aus dem Auslande beziehen und sie an andere britische Häuser zur Versendung nach dritten Ländern weitergeben, beklagten sich darüber, dass durch die vorgeschriebene Mitteilung des Ursprungsortes der Waren, der ja auch für Transitgüter ermittelt werden soll, an die exportierenden Firmen wichtige Geschäftsgeheimnisse preisgegeben werden müssen. Hierauf gestattete das englische Schatzamt, dass der Ursprungsort der Transitsendungen von der importierenden Firma direkt den Zollbehörden bekanntgegeben werde, anstatt wie bisher vorerst der den Export besorgenden Firma.

— **Desinfektion nach Tuberkulosetodesfällen.** Der Kleine Rat des Kantons Graubünden hat am 1. März 1904 in Ausführung des Gesetzes betreffend Massnahmen gegen die Tuberkulose beschlossen:

Art. 1. Jede Gemeinde wählt einen besonderen Beamten, der nach folgender Wegweisung die Desinfektion besorgt oder durch die von ihm bestellten Gehilfen unter seiner Verantwortlichkeit besorgen lässt:

a. Wo immer tunlich, sind die vom Verstorbenen benutzt gewesenen Wohn- und Schlafräume mit allen darin befindlichen Gegenständen vorerst mit Formalinwasserdämpfen zu behandeln.

b. Sodann wird das Bett samt den nicht waschbaren Kleidern, Teppichen, Vorhängen und Polstern im Dampfdesinfektionsapparat desinfiziert, sofern ein solcher zur Verfügung steht. Wo das nicht der Fall ist, werden die betreffenden Gegenstände während sechs Tagen an einem trockenen, vor Regen geschützten und dem Sonnenlicht möglichst zugänglichen Orte gelüftet und ausgetrocknet, eventuell auch mit Lysollösung behandelt.

Die Leib- und Bettwäsche, sowie die waschbaren Kleidungsstücke und allfällige Gegenstände aus Glas, Porzellan, Metall oder Holz sind eine halbe Stunde lang in Wasser zu kochen. Wertlose Gegenstände sind zu verbrennen.

c. Schliesslich werden Tapeten mit Schwarzbrot abgerieben, Getäfel und Fussböden mit 3prozentiger Schmierseifenlösung gewaschen, polierte und Polstermöbel, Spiegel und Bilder mit Lysollösung feucht abgebürstet.

Art. 2. Die Bezirksärzte haben sich persönlich zu vergewissern, dass die von den Gemeinden gewählten Desinfektionsbeamten die in Art. 1 vorgeschriebene Desinfektion mit Sachkenntnis ausführen, und sind gehalten, denselben wo nötig mit Rat und Tat an die Hand zu gehen.

Art. 3. Die für die Desinfektion nötigen Apparate und Chemikalien werden den Desinfektionsbeamten von der Gemeinde geliefert.

Art. 4. Von der stattgefundenen Desinfektion hat der Desinfektionsbeamte ohne Verzug mittelst besonderem Formular dem zuständigen Bezirksarzt Mitteilung zu machen.

Art. 5. Gleichzeitig hat der Desinfektionsbeamte dem Gemeindevorstand detaillierte Rechnung zu stellen über die jeweilen verbrauchten Desinfektionsmittel, worauf dieser über die Kostenzutellung Beschluss fassen wird.

Art. 6. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Publikation in Kraft.

— **Baumwollmarkt.** Die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg schreiben unter dem 23. April: Der Markt ist unregelmässig und widerspruchsvoll. Auf der einen Seite betont man die Einschränkung des Konsums und weist auf die an den Stapelplätzen der Ver. Staaten sowie im Innern Nordamerikas vorhandenen Bestände hin, um hieraus auf niedrigere Preise für die Zukunft zu schliessen oder niedrigere Preise zu erhoffen. Auf der anderen Seite wird geltend gemacht, dass ein kleinerer Konsum ja eben nur die Folge höherer Preise ist, dass ein Rückgang derselben sofort wieder einen stärkeren Verbrauch mit sich bringen würde, denn allenthalben sind ja die Bestände an Rohmaterial wie Fabrikaten gering. Nach dieser Theorie würde sich also ein erheblicher resp. dauernder Preisrückgang von selbst verbieten.

Der Markt ist im ersten Teil der Woche um 2 Pfg. zurückgegangen infolge umfangreicher Verkäufe, an denen sich besonders der New-Yorker Platz beteiligte und die zum grossen Teil auch mit für die Sichten neuer Ernte erfolgt sind. An manchen Tagen wurden in New-York Partien von 5000 Ballen angeboten, um damit einen Druck auf die Preise auszuüben, und durch die starken Abgaben dürfte jetzt jedenfalls wieder ein grosses Decouvert entstanden sein. Mit Wochenende hat sich der Markt befestigt, da eine bessere Exportnachfrage, besonders in New-Orleans vorlag und ausserdem der Eintritt kälterer Witterung befürchtet wurde, wodurch die neu angepflanzte Baumwolle beschädigt werden könnte.

In der in New-Orleans erscheinenden Zeitung «Picayuna» wird fortgesetzt vor einer Ueberschätzung der Anbaufläche für die kommende Saison gewarnt, indem angeführt wird, dass eine wesentliche Ausdehnung des Baumwollbepflanzungsareals nicht erfolgen kann, solange nicht durch Einwanderung der in den Südstaaten bestehende Mangel an Arbeitern behoben ist. Man tritt jetzt im Süden der Frage näher, wie der unstete Negerarbeiter durch weisse Ansiedler ersetzt werden könnte. In Südcarolina hat die Regierung bereits ein Einwandererbureau errichtet, vorwiegend zu dem Zwecke, dem Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitern abzuhelfen.

— **Eine Gebrechenstatistik** regt, der Zeitschrift für Medizinalbeamte zufolge, Dr. Bachmann, Kreisarzt in Harburg an, die angibt, wieviel Personen dauernd und von Geburt an oder durch erworbene Leiden in ihrer Gesundheit geschädigt sind. Der Zählung sollen unterliegen die hochgradig Verwachsenen, die Verstümmelten, Zwerge, Fettsüchtigen, Gelähmte, Blinde, Taube, Menschen mit schweren Sprachfehlern, Geisteskranke, Schwachsinnige, Epileptiker, Sieche, atrophische Kinder und vorzeitig Greisenhafte. Durch Ermittlung des Geburtsortes der Gebrechlichen und ihrer Eltern würde sich die Häufigkeit bestimmter Leiden in bestimmten Gegenden ergeben, auch würden wir die wertvollsten Aufschlüsse über das Kapitel der Entartung erhalten. Bei der anzustellenden Statistik soll noch berücksichtigt werden, ob die Eltern vor der Geburt des Gebrechlichen Alkoholiker waren, ferner ob das betr. Kind mit Muttermilch oder künstlich genährt ist.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	14 avril. fr.	21 avril. fr.		14 avril. fr.	21 avril. fr.
Encaisse métall.	113,998,787	115,512,226	Circulat. de billets	633,921,880	631,477,070
Portefeuille	545,441,990	547,861,066	Comptes-courants	76,227,578	79,279,278

Taubenlochweg-Aktiengesellschaft.

Generalversammlung

Samstag, 14. Mai 1904, abends 8 Uhr,
im **Gasthof zur Krone** in **Biel.**

Verhandlungen:

1) Verlesen des Protokolls der letzten Versammlung.
2) Jahresbericht und Jahresrechnung.
3) Voranschlag pro 1904. (1020;)
4) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Biel, den 25. April 1904.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Dr. E. Lanz.** *Der Sekretär:* **Dr. A. Bähler.**

„ZÜRICH"

Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich.

Die tit. Aktionäre werden hiemit zu der am **Donnerstag, den 28. April a. c., vormittags 10½ Uhr, in unserem Geschäftshause** (Mythenquai 2) stattfindenden

31. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

1) Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1903; Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion. (895;)
2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
3) Wahlen.

Für die Stimmberechtigung ist der § 13 der Statuten massgebend.

Die Stimmkarten stehen am Tage der Generalversammlung an der Gesellschaftskasse zur Verfügung der tit. Aktionäre.

Zürich, den 11. April 1904.

„ZÜRICH"
Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **H. E. Streuli.** Der Generaldirektor: **F. Meyer.**

Schoop, Reiff & Co.,

Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, **Zürich.**

Börsenaufträge. — Kapitalanlagen.
Prämien-Obligationen (Anlehenslose) und deren **Kontrolle.**
Vorschüsse auf courante Effekten.
Ausgabe von Einlageheften und **Obligationen.**
Vermögensverwaltungen. (5,)

Vins français, garantis purs,

récolte de mon domaine « Clos de St-Félix », situé dans le meilleur vignoble du Midi français, (960;)

à fr. 43, 50, 58 l'hecto,

franco gares suisses. — Echantillons gratuits.

B. DUMAS, propriétaire, à **THÉZAN** (Aude), France,
„ à **GENÈVE,** 4, Rue Gevray.

Ma maison de Genève fournit aussi d'excellents vins fins.

Commis

mit flotter Schrift und Kenntnis der franz. Sprache, sowie sämtl. Bureauarbeiten, **sucht Stelle.** Zeugnisse zur Verfügung. Gefl. Offerten sub **Za G 662** an **Rudolf Mosse** in **St. Gallen.** [967]

Apprenti de commerce.

Une maison de denrées coloniales en gros de la Suisse française, recevrait de suite comme apprenti un jeune homme de 16 à 18 ans de bonne conduite et au courant de la langue française. Offres sous **A Z 10** à **Rodolphe Mosse à Berne.** (1013;)

Buchhalterposten gesucht. Militärfr., jung. Mann, evang., der z. Z. in ein. gröss. Fabriketablissem. Badens als Buchhalt. in Stell. ist, sucht ähnl. Post. in der Seiden- od. Textilbranche, wo mögl. verbund. m. Lagerarbeit in einer Stadt der franz. Schweiz.

Gefl. Offerten sub **Z F 3156** an **Rudolf Mosse, Zürich.** [925]

Bin Käufer

von Münzen aller Länder ausser Kurs

zu den **höchsten Preisen.**

Kursblatt wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt. Sendungen von auswärts werden postwendend beglichen. (33)

J. H. Keller, vorm. H. Zandt,
Streitgasse 16, Basel.
Telephon Nr. **1782.**

Verkauf:

Aus Gesundheitsrücksichten ein

Kolonialwaren-Geschäft,

mi-gros und détail, flott im Betriebe, mit guter Kundschaft, nachweisbar hohem Umsatz, an guter Geschäftslage in der Ostschweiz. Nur tüchtige, kapitalkräftige Kaufliebhaber wollen anfragen unter Chiffre **Z P 2590** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (739;)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern,
Annoncen-Expedition.

Hypothekarbank in Winterthur.

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Herren Aktionäre unserer Anstalt wurde die

Dividende pro 1903 auf 6% = Fr. 30

per Aktie festgesetzt, welcher Betrag von heute an gegen Rückgabe der mit Nummernverzeichnis versehenen **Coupons Nr. 17** ausbezahlt wird bei

unserer **Filiale in Zürich** (Bahnhofplatz Nr. 1);
Herren **Lüscher & Cie** in **Basel;**
Herren **Wegelin & Cie** in **St. Gallen,** und (888;)
unserer **Kasse** in **Winterthur.**

Formulare zu solchen Bordereaux können bei obenbezeichneten Zahlstellen bezogen werden.

Winterthur, den 9. April 1904.

Die Direktion.

Cédules de la Banque Hypothécaire de la Province de Buenos-Aires.

Le Council of Foreign Bondholders fait savoir qu'il recevra, à partir du 14 courant, les cédules, bons, certificats et coupons échus antérieurement au 31 décembre 1903, pour y apposer l'estampille constatant l'adhésion des porteurs à l'arrangement prévu par l'agrément du 14 octobre 1903 et par la loi du parlement provincial du 31 décembre 1903.

Les dépôts pour l'estampillage seront reçus journellement à la

Banque de Paris et des Pays-Bas, à Genève,

où les intéressés pourront également se procurer les bordereaux, ainsi que tous renseignements nécessaires.

17, Moorgate Street, Londres E. C., 6 avril 1904.

[937] *Par ordre:* **James P. Cooper,** secrétaire.

Société de Menuiserie Mécanique de la Vallée à l'Abbaye en liquidation.

Messieurs les actionnaires sont avisés qu'à partir du 30 avril 1904, le Crédit Mutuel de la Vallée au Sentier payera sur présentation des actions un premier versement de fr. 75 par action. [1001]

Conseil d'administration.

SOCIÉTÉ ANONYME

de la fabrique de chocolat Amédée Kohler et fils.

La convention passée entre les sociétés **Peter** et **Kohler** ayant mis à la disposition de la société Kohler 1000 actions de 100 francs de la Société générale suisse de chocolats, les porteurs d'actions Kohler sont informés qu'ils peuvent souscrire ces nouveaux titres au prix de 525 francs et à raison d'une action nouvelle pour 6 actions Kohler.

Ils sont priés de faire valoir leurs droits de souscription **d'ici au 10 mai** prochain aux caisses de

MM. **Chavannes et Cie, à Lausanne,** (1004;)
A. Chenevière et Cie, à Genève, et
Paccard et Cie, à Genève,

en présentant leurs titres pour qu'ils soient estampillés. Il leur sera délivré des bons qui, réunis par six et moyennant paiement de 525 francs, donneront droit à une action de la Société générale suisse de chocolats.

La libération des nouveaux titres aura lieu le **1er juin 1904,** auprès des trois banques ci-dessus.

Ediktal-Aufforderung.

Es wird vermisst:

Stammanteil Nr. 11748 von Fr. 1000 der Schweiz. Volksbank, Kreisbank St. Gallen, zu gunsten von Frau A. Elise Frener, gesch. Mösle, Gais, mit Dividenden-Coupons pro 1903 und ff. (1003;)

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, innert der Frist von 6 Monaten seine Rechte an denselben bei der Schweiz. Volksbank in St. Gallen geltend zu machen, ansonst der Titel als kraftlos angesehen und der Gegenwert dem Berechtigten ausgehändigt wird.

St. Gallen, 20. April 1904.

Schweiz. Volksbank,
Die Direktion.

(412.)

PYRASPIS **Feuerschutz-Holz-Anstrich-Farbe**
macht Holzwerk unentflammbar! (359,)
Ch. H. Pfister & Co., Basel.

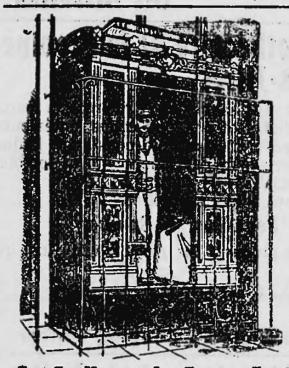
Die Basler Lagerhausgesellschaft, Basel

empfiehlt das im neuen Badischen Güterbahnhof neu erbaute, dreistöckige Lagerhaus, ein mit den modernsten Einrichtungen versehener Neubau aus Stein. Grosse gedeckte Umladerampe für Verteilung von Wagenladungen. Gelände für Lagerung im Freien. Internationale Spedition. Amtliche Güterbestätterei der Grossherzoglich Badischen Staatseisenbahnen. (1968)

Gesucht:

Ein Kapitalist könnte sich durch Uebernahme eines gut renommierten Geschäftes grosse Rendite erzielen; da nebenbei eine Fabrikation eines der grössten Bedarfsartikel eingeführt werden könnte, der unbedingt in kurzer Zeit hohen Reingewinn abwerfen würde. Nötiges Kapital 30 bis 40 Mille.

Gefl. Offerten sub Chiffre **Z Y 3474** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1019;)



(1390)

Aufzüge jeder Art

liefert **A. Schindler, Luzern.**

Kapital gesucht:

Von einem etwas bedrängten, jedoch strebsamen Landwirt Fr. 1500 auf ein Heimwesen mit gutem Unterpfand und pünktlicher Verzinsung.

Offerten unter Chiffre **Z K 3435** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1015;)

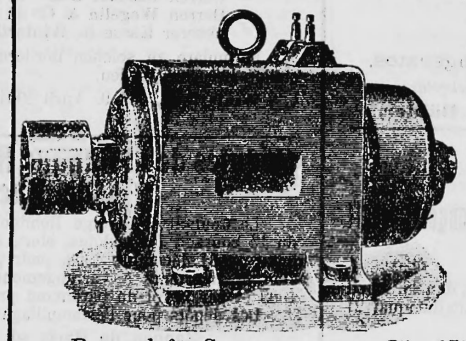
Für Gross-Mühlen.

Routinierter, fachkundiger, energischer Reisender, kautionsfähig, mit prima Zeugnissen und Referenzen, wünscht sich baldmöglichst zu verändern. (845;)

Gefl. Offerten sub Chiffre Z Q 2915 an Rudolf Mosse, Zürich.

Elektr. Kapselmotoren.

Vollkommen gedeckte Bauart.



Vorteile:

Alle Drahtverbindungen und beweglichen Teile sind eingeschlossen und vor Staub und Feuchtigkeit geschützt.

Kohlenbürsten

für Spannungen über 50 Volt.

Ringschmierlager.

Geringe Bürstenverschiebung und daher keine Funken.

Geringe Erwärmung.

Hoher Nutzeffekt.

Passend für Spannungen von 30—150 Volt. Von dem 4pferdigen Motor an aufwärts werden alle Modelle auch für 250 Volt gebaut und zwar als selbstregulierende Nebenschlussmaschinen.

Installation kompletter Beleuchtungsanlagen mit und ohne Akkumulatoren,

Ferner empfehle mich auch für die Lieferung von

magnetischen Scheideapparaten für Müllereien, Messinggiessereien und allen Fabriken mit Zerkleinerungsapparaten;
Permanenten Stahlmagneten;
Telephon-Apparaten mit ganz neuem, lautsprechendem Mikrophon;
Haus- und Hotel-Sonnerien, elektrischen Uhren;
Sicherheitsvorrichtungen gegen Einbruch; (191)
elektr. Türöffnern, Apparaten für phys. Laboratorien;
Vernicklung, Versilberung, Verkupferung aller Art Gegenstände.

A. Zellweger in Uster,

Fabrik für elektr. Maschinen und Apparate.

Filiale in Zürich: Hirschengraben Nr. 78.

Chemin de fer

Montreux-Oberland bernois.

Tarif pour le transport

des marchandises et des animaux vivants en service intérieur.

Sur la ligne du chemin de fer Montreux-Oberland bernois entreront en vigueur dès le 1er mai 1904 les tarifs exceptionnels suivants:

a. Pour le transport du lait liquide par abonnement.
b. Pour le transport du lait liquide, ainsi que de la crême en bidons de fer-blanc où récipients en bois, de beurre frais, des œufs, de la viande fraiche et de pain en caisse. [1021]

On pourra se procurer ce tarif auprès de la direction.

Direction du M.-O.-B.

Erben-Aufruf.

Zum Zwecke: Ermittlung der rechtmässigen Erben des am 10. März 1904, in der Wies dahier, verstorbenen **Jakob Eugster,** sel., vom **Noien** (Metzgers-Jakobli), geboren 1833, Sohn des Jakob Eugster und der M. Anna Sonderegger, sel. und gewes. Ehemann der Regina Bischofberger, bürgerlich in Oberegg, Appenzell I.-Rh., werden hiemit alle diejenigen, welche erbberechtigt und auf den Nachlass Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, bei Vermeidung des Verlustes der Ansprüche, sich spätestens in Zeit von **einem Monat** in dato, bei unterzeichneter Amtsstelle anmelden und die schriftlichen Ausweise über ihre Erbberechtigung beibringen. Spätere Reklamationen würden nicht mehr berücksichtigt.

Oberegg, den 20. April 1904.

[990]

Aus Auftrag:

Die Bezirkskanzlei.

Société des Chocolats au lait Peter.

Le **dividende** de l'exercice au 31 décembre 1903, fixé par l'assemblée générale de ce jour à **fr. 40** par action, est payable, dès le 15 courant, contre remise du coupon n° 7 chez MM. A. Cuénod & Cie et G. Montet, à Vevey. (926.)

Vevey, le 14 avril 1904.

Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft).

Kapital Fr. 25,000,000, voll einbezahlt.

Comptoirs in: **Zürich, St. Gallen, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey und Genf.**

Wir sind Abgeber von

3 3/4 % Obligationen al pari

auf 3 Jahre fest, mit dreimonatlicher Kündigung, in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000. (997)

Anmeldungen bei unseren sämtlichen Comptoirs.

Das Direktorium.

Haus- und Küchengeräte, emailliert und verzinnt.
Stahlpfannen, poliert, Basler-, Zürcher- und Lyoner-Form.
Bandagistenartikel, emailliert.
Lichtschirme jeder Art, emailliert, für elektrische Beleuchtung.
Emailschilder jeder Art. (8)
Molkereiartikel, verzinnt.
Verzinkte Metalldachplatten, System Bellino.
Massenartikel der Metallwarenbranche, gepresste Arbeiten jeder Art, Fensterflügelhalter, etc. etc.

Alles in vorzüglichster Ausführung, zu billigsten Preisen, liefert prompt die

Metallwarenfabrik Zug A.-G.

Stanz- und Emaillierwerke, Verzinnerei.

Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften.

— Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen. —

Ia komprimierte blanke Stahl-

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Cie, Basel.

Eisen und Stahle en gros. (2286)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT à Berne.